

Antrag der Redaktionskommission\*  
vom 29. April 2015

KR-Nr. 362b/2013

**Beschluss des Kantonsrates  
über die parlamentarische Initiative  
von Hans-Peter Amrein betreffend Straffung von  
Rekurs- und Beschwerdeverfahren: Gleiche Fristen  
für Verfahrensführer und Verfahrensgegner  
im öffentlichen Recht**

(vom .....)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Bericht und Antrag der Kommission für  
Justiz und öffentliche Sicherheit vom 15. Januar 2015,

*beschliesst:*

I. In Zustimmung zur parlamentarischen Initiative KR-Nr. 362/2013  
wird nachfolgende Gesetzesänderung beschlossen.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 29. April 2015

Im Namen der Redaktionskommission

|                |                 |
|----------------|-----------------|
| Der Präsident: | Die Sekretärin: |
| Hans-Ueli Vogt | Heidi Baumann   |

---

\* Die Redaktionskommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Hans-Ueli Vogt, Zürich (Präsident); Linda Camenisch, Wallisellen; Rolf Steiner, Dietikon; Sekretärin: Heidi Baumann.

## **Verwaltungsrechtspflegegesetz**

**(Änderung vom .....; Straffung von Rekurs- und Beschwerdeverfahren)**

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Bericht und Antrag der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit vom 15. Januar 2015,

*beschliesst:*

I. Das **Verwaltungsrechtspflegegesetz** vom 24. Mai 1959 wird wie folgt geändert:

c. Schriften-  
wechsel

§ 26 b Abs. 1 unverändert.

<sup>2</sup> Die Vernehmlassungsfrist beträgt 30 Tage. In Stimmrechtssachen beträgt die Frist fünf Tage. Wurde die Rekursfrist abgekürzt, ist die Vernehmlassungsfrist entsprechend abzukürzen.

Abs. 3 und 4 unverändert.

c. Schriften-  
wechsel

§ 58. Die Vorinstanz und die am Verfahren Beteiligten erhalten Gelegenheit zur schriftlichen Vernehmlassung. Für die Vernehmlassungsfrist gilt § 26 b Abs. 2 sinngemäss. Das Verwaltungsgericht kann einen weiteren Schriftenwechsel anordnen.

II. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.

III. Der Beleuchtende Bericht wird von der Geschäftsleitung des Kantonsrates verfasst.